



Protokoll

über die am Donnerstag, 28. April 2022 um 20.00 Uhr in der Aula der Volksschule Möggers stattfindende Sitzung der Gemeindevertretung.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. Die GV Manuel Wucher und Barbara Flatz haben sich entschuldigt. Es ist das Ersatzmitglied Andreas Eller anwesend. Somit sind 11 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Weiters sind die Schriftführerin Elvira Gmeiner und Gemeindekassier Josef Eienbach anwesend

2. Jahresabschluss 2021:

Kassier Josef Eienbach hat den Jahresabschluss 2021 erstellt und allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt.

<u>Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)</u>	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.880.640,66	2.552.187,52
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.709.713,86	2.375.996,79
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	170.926,80	176.190,73

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		600.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	162.539,18
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	170.926,80	613.651,55
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		0,00
(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln		613.651,55

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	10.543.937,06	(C) Nettovermögen	4.073.605,10
(B) Kurzfristiges Vermögen	760.636,55	(D) Investitionszuschüsse	4.347.352,25
		(E + F) Fremdmittel	2.883.616,26
			0,00
Summe Aktiva	11.304.573,61	Summe Passiva	11.304.573,61

Bgm. Georg Bantel gibt einen Überblick über die Gemeindefinanzen. Im Jahresabschluss 2021 ist ein Überschuss mit € 170.926,-- verbucht.

Die Schuldentilgung inkl. Zinsen beträgt € 178.985,86. Nach Abzug des Kapitaltransfers in Höhe von € 136.854,70 beträgt daher der echte Schuldendienst (Tilgung + Zinsen) im Jahr 2021 für sämtliche Darlehen € 42.131,16.

Im Jahresabschluss 2021 wird ein Gesamtreinvermögen nach Abzug der AfA in Höhe von € 11.304.573,61 ausgewiesen.

Zum 31.12.2021 betrug der Gesamtschuldenstand € 2.849.864,63. In diesem Gesamtschuldenstand sind Darlehen enthalten, für die wir von Bund bzw. Land die Annuitäten refundiert bekommen.

Die ausgewiesenen Gesamtschulden sind alle auf Investitionen in die Infrastruktur zurückzuführen. Es handelt sich hierbei um Sanierungen bei der Volksschule, die Fertigstellung der Aula, dem Ankauf des Wasserschutzgebietes Rotschachenquellen sowie der Fertigstellung der Wasserversorgung Dorf und des Gemeinschaftsbauhofs Möggers Eichenberg.

Gerade die Investitionen in die Trinkwasserversorgung sind zukunftsweisend und von größter Wichtigkeit für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde. Wir verfügen derzeit über drei unabhängige Wasservorkommen. Erfreulicherweise konnte im Bereich Kurlismühle gespanntes Wasser festgestellt werden. Die entsprechenden Probebohrungen im Bereich der Pumpstation und des ebenfalls angekauften Wasserschutzgebietes erfolgen in Kürze.

Die Aula ist eine wichtige Einrichtung für die Volksschule und Kindergarten sowie für die Vereine, die dadurch ihre Veranstaltungen in einem wunderschönen Ambiente durchführen können. Diese Einrichtungen stellen wir zum Unterschied zu anderen Gemeinden den Vereinen kostenlos zur Verfügung.

Der Gemeinschaftsbauhof Möggers-Eichenberg samt allen technischen Einrichtungen und Fahrzeugen übernimmt viele wichtige Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung von Möggers und Eichenberg.

Letztendlich verfügt die Gemeinde über sieben Mietwohnungen und Bauland bei den Rädlergründen, um welches uns andere Gemeinden beneiden.

GV Mario Moranduzzo verliert den Prüfbericht und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Der Antrag wird angenommen und der Kassier einstimmig entlastet. Mario Moranduzzo bedankt sich bei Gemeindegassier Josef Eienbach für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und lobt ihn für die exakte Buchhaltung. Er ersucht, dass bei der geplanten Digitalisierung berücksichtigt wird, dass den Prüfungsausschüssen weiterhin Unterlagen auch in Papierform vorgelegt werden.

Der Rechnungsabschluss 2021 wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Bgm. Georg Bantel bedankt sich ebenfalls bei Gemeindegassier Josef Eienbach für die umfangreiche Arbeit.

4. Genehmigung des letzten Protokolls:

Das Protokoll der Sitzung vom 29. März 2022 und 7. April.2022 wird ohne Einwand genehmigt.

5. Allfälliges:

Christian Eienbach erkundigt sich bezüglich Hackschnitzelheizung für die Volksschule. Bgm. Bantel berichtet, dass Martin Schwarzmann zusammen mit Arnold Eienbach ein Projekt vorgestellt hat, welches sehr interessant klingt. Arnold Eienbach hat bereits eine Hackschnitzelheizung für sein Wohnhaus. Wenn drei Abnehmer wären (ev. auch Jutta Stadler), könnten hohe Förderungen in Anspruch genommen werden. Eine Hackschnitzelheizung hätte gegenüber einer Pelletheizung und anderen Heizsystemen den großen Vorteil, dass der Rohstoff in unseren heimischen Wäldern nachwächst. Walter Heine schlägt vor, dass Hubert Rädler als Fachmann bei den zukünftigen Gesprächen beratend mit eingebunden werden soll. Walter Boch erklärt sich ebenfalls bereit, mitzuwirken. Entscheidend ist, dass eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen wird, welche für beide Seiten Vorteile bietet.

Mario Moranduzzo erkundigt sich bezüglich Stand beim Räumlichen Entwicklungskonzept. Georg Bantel berichtet, dass er mit Herrn Bork in Anwesenheit von GR Walter Heine die bereits eingegangenen Anfragen erörtert hat und diese derzeit von Stadtland eingearbeitet und begutachtet werden.

Raphaela Bereuter berichtet, dass an die Eltern der Volksschüler in dieser Woche die Informationen bezüglich Sommerferienbetreuung ergangen sind. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lochau angeboten.

In diesem Zusammenhang berichtet Bgm. Bantel, dass die Gemeindevertretung von Lochau heute über die Mitgliedschaft in der Regio Leiblachtal und Energieregion abstimmen wird.

Mario Moranduzzo erkundigt sich bezüglich der geplanten Deponie in Essenreute.

Mehrere Gemeindevertreter äußern sich sehr negativ gegen diese Deponie in Essenreute und dass die öffentliche Privatstraße zwischen Landstraße und der geplanten Deponie den zusätzlichen Verkehr nicht aufnehmen kann und dies eine enorme Belastung gegenüber den Nachbarn darstellt. Dies soll durch ein Sachverständigengutachten geprüft werden.

Walter Boch erkundigt sich bezüglich Kleinkindbetreuung.

Geeignete Räumlichkeiten zu finden, erweist sich als sehr schwierig. Derzeit wird eine Übergangslösung mittels Containern geprüft und dafür ein Platz gesucht. Nächsten Mittwoch wird ein Standort in Eichenberg sowie der Parkplatz bei der Schule bezüglich Eignung besichtigt. Die Bedarfserhebung läuft und wird ausgewertet.

Zur Besichtigung von Gemeindeeinrichtungen wird Samstag, 7. Mai 2022 um 8.30 Uhr mit Treffpunkt Parkplatz Schule vereinbart.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

